

Frau
Daniela Bösch-Widmer
Landratspräsidentin
Rathaus
8750 Glarus



Interpellation betreffend das Entlastungspaket 25+

Was bedeuten die Kürzungen für unsere Alters- und Pflegeheime?

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Oberurnen,
23. Februar 2025

Gestützt auf Art. 82 der Landratsverordnung reichen wir die folgende Interpellation ein.

Im Rahmen des Entlastungspakets 25+, Massnahmenpaket C, sind Sparmassnahmen geplant, welche unsere Sozialinstitutionen betreffen. Das Massnahmenpaket C liegt in der Kompetenz des Regierungsrates.

Sozialdemokratische
Partei
des Kantons Glarus

Unter Massnahme C44 ist beschrieben, dass Beiträge an Alters- und Pflegeheime von 450'000 Fr. im Rahmen der Leistungsvereinbarung gestrichen werden. Im Beschrieb ist nicht ersichtlich, auf welchen Grundlagen die Kürzung basiert, wie die einzelnen Betriebe betroffen sind und welche Konsequenzen die Kürzungen für sie haben. Aus diesem Grunde stellen wir folgende Fragen:

Landratsfraktion

www.spglarus.ch

- Wie hat die Regierung das Sparpotential von CHF 450'000 berechnet?
- Wie viel Geld wird je Betrieb eingespart?
- Welche Auswirkungen hat die Kürzung der Leistungsvereinbarung auf die einzelnen Betriebe? Welche Leistungen sind betroffen und in welchem Umfang:
 - in Bezug auf das Personal allgemein und insbesondere das Personal für Pflege und Betreuung?
 - in Bezug auf die Angebote der Glarus Süd Care wie Gerontopsychiatrische Wohngruppe, Tagesstätte für Menschen mit Demenz, pflegerisches Angebot im Heim in Elm?
- Welche Auswirkungen haben die Kürzungen auf die Bewohnenden – erhalten sie weniger Leistung für die gleichbleibend hohen Taxen?

Wir sind neben der Antwort der Regierung auch an den Antworten der betroffenen Betriebe interessiert (APGN, APG, Glarus Süd Care, Salem Ennenda).

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung.

Im Namen der SP-Fraktion

Sabine Steinmann, Fraktionspräsidentin